



OFFENER KANAL DESSAU

PRESSEMITTEILUNG

Dessau, 15. Mai 2007

Der Offene Kanal Dessau präsentiert das Filmprojekt Vom Nachtjackenviertel zum Stadtumbaugebiet

Bei diesem generationsübergreifenden Vorhaben sind die Bürger dazu eingeladen, das Dessauer Quartier „Am Leipziger Tor“ näher zu betrachten. Aufgespürt werden sollen Geschichten und Material über das Gebiet, das seit der Wende immer mehr Einwohner verliert, aber aus seiner Entwicklung heraus zu den vielschichtigsten und lebendigsten Stadtteilen von Dessau gehört. Dazu sucht der Offene Kanal Dessau unter anderem Fotos, alte 8mm-Filme und natürlich Mitstreiter, die Lust haben, sich bis zum Ende des Jahres aktiv an dem Filmprojekt „Vom Nachtjackenviertel zum Stadtumbaugebiet“ zu beteiligen.

Das Projekt

Das Vorhaben verfolgt zwei primäre Ziele. Zum einen sollen Storys gesammelt und aufbewahrt werden, die sich mit dem Leben und den Menschen in dem Dessauer Viertel zwischen der Friedhof- und der Augustenstraße im Süden der Stadt befassen, das sich aktuell in einem Wandlungsprozess befindet. Auch die Geschichte des Wohngebietes soll dabei dokumentiert werden. Zum anderen möchten die Initiatoren die Projektteilnehmer mit dem Medium Film auf praktische Weise vertraut machen. Das Projekt ist für jedermann offen; ob jung oder schon älter, im Umgang mit der Technik unerfahren oder schon geübt, ob Schüler, Lehrling, Angestellter, gerade ohne feste Beschäftigung oder auch bereits Senior. Die Projektteilnehmer werden in den Umgang mit der Kamera- und der Schnitttechnik eingeführt bzw. bei bereits vorhandenen Erfahrungen qualifiziert. Parallel dazu werden Kenntnisse in der Interviewtechnik speziell für die Herstellung eines Dokumentarfilms vermittelt. Das gesamte Projekt, von der Idee bis zur Fertigstellung der Beiträge, wird von dem Berliner Autor und Regisseur Rolf Teigler begleitet.



OFFENER KANAL DESSAU

Je nach Interessenslage und natürlich den Erfordernissen wird sich jedermann kreativ und aktiv einbringen können. Im Ergebnis der Arbeit sollen bis zum

Jahresende Kurzfilme und ein längerer Dokumentarfilm entstehen. Eine Ausstellung wird die Stationen der gemeinsamen Arbeit reflektieren.

Die Ergebnisse des Projektes „Vom Nachtjackenviertel zum Stadtumbaugebiet“ werden im November 2007 öffentlich präsentiert.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Ablauf

31. Mai 2007

Anmeldeschluss für die Teilnahme an dem Filmprojekt

5. Juni 2007, 18.00 Uhr, Offener Kanal Dessau (OK)

Auftakt: Erstes Treffen und Projektvorstellung im OK

Juni/Juli 2007

- Projektentwicklung gemeinsam mit den Akteuren
- Vor-Ort-Besichtigungen
- Kontaktaufnahme zu den Bewohnern und Akquise von Geschichten und Material
- Arbeit am Drehbuch

9. bis 13. Juli 2007

Technikworkshop: Umgang mit Kamera und Ton

August/September 2007

- Einführung in die Regie
- Einführung in den Umgang mit Licht
- Drehortsuche
- Beantragung von Drehgenehmigungen
- Dreharbeiten

Oktober 2007

- Einführung in die Schnitttechnik
- Arbeit am Schnittplatz
- Fertigstellung einer Rohschnittfassung



OFFENER KANAL DESSAU

November 2007

- Feinschnitt und Mischung
- Öffentliche Präsentation der Ergebnisse in einer Ausstellung und Filmvorführung

Der Offene Kanal Dessau

Offene Kanäle sind werbe- und redaktionsfreie Rundfunksender, deren Beiträge von Bürgern für Bürger produziert werden. In einem Offenen Kanal (OK) kann man sein Grundrecht auf freie Meinungsäußerung wahrnehmen.

Der Dessauer OK bietet die kostenfreie Unterstützung bei der Produktion und Sendung eigener Fernsehbeiträge. Jeder Nutzer trägt die rechtliche Verantwortung für seine Sendung. Das Sendeprogramm erfolgt in Blöcken, die lokale Beiträge, Magazine und Audioprogramme zusammenfassen und mehrfach wiederholen. Der Kanal ist Ausbildungsstätte für die Berufe des Mediengestalters Bild und Ton sowie des Film- und Videoeditors. Zudem ist er FSJ-Einsatzstelle und bietet berufsvorbereitende Praktikumsplätze an. Gesendet wird im Kabelnetz von Dessau, Roßlau und Aken. Der Dessauer OK wird von etwa 45.000 Haushalten empfangen. Informationen über das aktuelle Programm findet man in der Bildschirmzeitung, auf der Webseite des OKs und in der Mitteldeutschen Zeitung.

Der Dessauer OK ist im Jahr 1999 eröffnet worden. Träger ist der gemeinnützige Verein „Initiative für Radio und Fernsehen in Dessau e. V.“ Vorstandsvorsitzender des Vereins ist Matthias Thielemann, weitere Vorstandsmitglieder sind Petra Wodzicki, Regula Steiner-Tomic und Sabine Heutling. Die Geschäftsführung des Offenen Kanal Dessau teilen sich Edith Strasburger und Conni Wosch.

In Sachsen-Anhalt werden acht OKs und zwei nichtkommerzielle Hörfunksender durch die Landesmedienanstalt (MSA) gefördert und lizenziert. Der Offene Kanal Dessau wird weiterhin durch die Stadt Dessau, die Bundesagentur für Arbeit und weitere, projektbezogene Partner und Förderer unterstützt. Bundesweit verbreiten mehr als siebzig Offene Kanäle Hörfunk- und Fernsehbeiträge.

Der Autor und Regisseur

Rolf Teigler wurde 1957 in Unna, Westfalen, geboren. Von 1986 bis 1991 studierte er an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB). Seit Abschluss des



OFFENER KANAL DESSAU

Studioms arbeitet er unter anderem als Tonmeister in der deutschen Film- und Fernsehindustrie und als Dozent an verschiedenen Filmschulen. Parallel dazu entstanden nach eigenen Drehbüchern mehrere Kurz- und Dokumentarfilme. Seit 1998 realisiert der Regisseur und Autor mit Jugendlichen, Migranten, Arbeitslosen und Strafgefangenen Filmprojekte. Im gleichen Jahr gründete der Wahlberliner gemeinsam mit zwei anderen Filmschaffenden die Produktionsfirma „der garten“. 2005 kam in Berlin-Moabit das soziokulturelle Projekt „Institut21“ hinzu. Für seinen Dokumentarfilm „outlaws“ erhielt Rolf Teigler 2001 den Publikumspreis des Mediawave Festivals in Győr, Ungarn, und ein Jahr später den Hans Hofer Preis des Filmhauses Saarbrücken.

Die Förderer

Das Filmprojekt wird gefördert durch den Fonds Soziokultur e. V., die Medienanstalt Sachsen-Anhalt und die Stadt Dessau. Es entsteht in Kooperation mit der Kontaktstelle Stadtumbau.

Weitere Infos: Kristin Beckmann, Funk: 01577 216 01 15

Edith Strasburger, Tel.: 0340 – 220 85 30

Pressekontakt: maren franzke

Tel./Fax: 030 – 97 00 50 73 / Funk: 01 71 – 172 19 03

**Projektträger: Offener Kanal Dessau; Edith Strasburger; Poststraße 6; 06844 Dessau
Tel.: 0340 – 220 85 30; Fax: 0340 – 22 08 52 60; E-Mail: ok@ok-dessau.de
Projektleitung: Kristin Beckmann; Funk: 01577 216 01 15; E-Mail: kristin.beckmann@gmx.de
www.ok-dessau.de**